

STELLENAUSSCHREIBUNG

Neukölln ist eine Herausforderung und eine Herzenssache, der Hermannplatz und die Britzer Mühle, Wegweiser und Tradition. Neukölln ist Leben & Veränderung.

Werden Sie Mitgestalter/-in & Umgestalter/-in, Unterstützer/-in & Bewahrer/-in.

Für diese spannenden Aufgaben suchen wir engagierte und motivierte Kolleg/-innen, die sich den Herausforderungen des Bezirkes Neukölln stellen.

Als innovativer und zukunftsorientierter Arbeitgeber bieten wir Ihnen eine individuelle Förderung sowie berufliche und persönliche Entwicklungschancen und Perspektiven. Das Bezirksamt Neukölln von Berlin wurde bereits mehrfach als erfolgreicher Arbeitgeber ausgezeichnet mit dem „Deutschen Personalwirtschaftspreis 2019“, dem „Ausbildungspreis“ sowie dem „Health Award“ und dem „Deutschen Unternehmenspreis Gesundheit“ für die enge und innovative Verzahnung von Gesundheitsmanagement, Personalentwicklung und Arbeitsschutz.

Werden Sie Teil von Veränderung und Wachstum. Machen Sie mit und bewerben Sie sich.

Geschäftsbereich: Soziales und Gesundheit

Bezeichnung: Sozialoberinspektor/-in bzw. Sozialarbeiter/-in / Sozialpädagoge/-in in der Beratungsstelle für Menschen mit Behinderungen, Krebs und chronischen Erkrankungen des Gesundheitsamtes (m/w/d)

Kennzahl: 25_242_SozA_BKE

Eingruppierung: BesGr. A 10 bzw. S 12 Teil II TV-L

Stellenumfang: Vollzeit / Teilzeit

Besetzbar ab: 01.11.2025

Bewerbungsfrist: 10.10.2025

ARBEITSGEBIET:

Die Beratungsstelle für Menschen mit Behinderungen, Krebs und chronischen Erkrankungen in Neukölln sucht fachkompetente und engagierte Sozialarbeitende. Sie beraten und unterstützen erwachsene Menschen mit Krebs- und chronischen Erkrankungen, körperlich- und sinnesbehinderte und von Behinderungen bedrohte Menschen und deren soziales Umfeld.

Zu Ihren Aufgaben gehören im Wesentlichen:

- Sie beraten Klient/-innen und ihr soziales Umfeld umfassend, in Bezug auf ihre Bedürfnisse und Problemlagen - auch im Rahmen von Hausbesuchen
- Sie leiten gezielte psychosoziale, gesundheitliche und wirtschaftliche Hilfen unter Anwendung sozialpädagogischer Methoden ein. Hierbei finden die Grunderkrankung, sowie persönliche und kulturspezifische Besonderheiten bzw. Problemlagen Berücksichtigung.
- Zu Ihren Aufgaben gehört die psychosoziale Beratung von körperlich (schwer) erkrankten Menschen und ihren Angehörigen/ Zugehörigen, ggf. auch die Begleitung von Klient/-innen im Sterbe- bzw. Trauerprozess. Dies erfolgt in enger Zusammenarbeit mit dem multiprofessionellen Team.

- Sie beraten zu Maßnahmen der Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft und erstellen sozialpädagogische Stellungnahmen für andere an der Versorgung beteiligte Ämter und Fachdienste
- Sie leiten Praktikant/-innen und dual Studierende an

Hinweis: Das Arbeitsgebiet ist an Service- und Sprechzeiten gebunden.

Das Bezirksamt Neukölln von Berlin bildet in vielen Bereichen Nachwuchskräfte aus, um diese auf ihre zukünftige Arbeit vorzubereiten. Bei Bedarf wird die Bereitschaft zur Anleitung von Nachwuchskräften (Auszubildende, Praktikant/-innen, Dual Studierende usw.) vorausgesetzt.

WIR BIETEN:

- eine interessante, vielfältige und gemeinwohlorientierte Tätigkeit für **die beste Stadt der Welt**, in der Sie wichtige Lebensbereiche und Belange der Einwohner/-innen Berlins **aktiv mitgestalten** können
- einen **sicheren Job** in unsicheren Zeiten mit geregelter Einkommen
- ein prämiertes Personal- und Gesundheitsmanagement mit einem **Weiterentwicklungsangebot**, in welchem Sie Ihre persönlichen Kompetenzen stetig individuell weiterentwickeln, indem Sie unsere vielfältigen Angebote der **Fort- und Weiterbildung** nutzen und sich so **Karrierechancen** eröffnen
- die kostenfreie Nutzung einer **externen Beratung für Mitarbeitende**
- eine **lebensphasenorientierte Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben**, im Rahmen der dienstlichen Möglichkeiten: flexible Arbeitszeitgestaltung (Gleitzeit), Teilzeitbeschäftigung oder alternierende und mobile Telearbeit
- 1 h Dienstbefreiung pro Woche für die Nutzung einer Vielfalt betrieblich geförderter **Sportangebote**
- **30 Tage Urlaub** im Jahr
- betriebliche **Altersvorsorge**
- **ein kollegiales und kreatives Arbeitsumfeld** in einer vielfältigen, toleranten und weltoffenen Verwaltung, in der wir uns für Chancengleichheit einsetzen
- **bezuschusstes Firmenticket** / Hauptstadtzulage

QUALIFIKATIONEN

Formale Voraussetzungen:

Beamtinnen und Beamte:

Erfüllung der laufbahnrechtlichen Voraussetzungen für die Laufbahngruppe 2 / 1. Einstiegsamt des Sozialdienstes

Bewerbende müssen sich bereits in einem dienstrechtlichen Beamtenverhältnis zum Land Berlin befinden.

Tarifbeschäftigte:

Abgeschlossenes Studium (Bachelor/Diplom (FH)) zum/zur Sozialarbeiter/-in oder Sozialpädagogen/-in

sowie die staatliche Anerkennung als Sozialarbeiter/-in bzw. Sozialpädagoge/-in.

Bei abgeschlossenem Studium und noch nicht vorliegender staatlicher Anerkennung wird die Tätigkeit zunächst nach S 8b vergütet.

Bewerbende, die einen nächsthöheren Abschluss nachweisen, welcher gleichzeitig inhaltlich gleichwertig zum geforderten Abschluss entsprechend der formalen Voraussetzungen ist, können für das Verfahren berücksichtigt werden.

Hinweis: Bitte teilen Sie uns in Ihrer Bewerbung eindeutig mit, ob Sie sich auf die Tarifstelle oder die Beamtenstelle oder auf beides bewerben möchten.

Fachliche Kompetenzen:

Sehr wichtig:

- Methodenkenntnisse der Sozialen Arbeit und deren Anwendung
- Kenntnisse zu Strategien der Gesundheitsförderung, Rehabilitation und des Gesundheitsschutzes
- psychologisches, soziologisches und medizinisches Grundwissen
- Kenntnisse über die verschiedenen regionalen und überregionalen Hilfsangebote wie Beratungsstellen, Kliniken- und Rehabilitationsangebote, Pflegeeinrichtungen, Hilfsmittel u.ä.
- Kenntnisse der Gesetze (SGB II, SGB V, SGB VI, SGB IX, SGB X, SGB XI, SGB XII, BTHG, BGB) sowie die dazu gehörigen Verwaltungs-, Ausführungs- und Durchführungsvorschriften

Fachliche Kompetenzen, die zum Zeitpunkt der Einstellung noch nicht vorliegen, können, sofern sie nicht unabdingbar sind, im Rahmen der Einarbeitung nachträglich erworben werden. Die grundsätzliche Bereitschaft dafür wird vorausgesetzt.

Außerfachliche Kompetenzen:

Unabdingbar:

- Ihnen fällt es leicht, offen und lösungsorientiert mit Ihren Kolleg/-innen und Kund/-innen in den Austausch zu gehen (Kommunikationsfähigkeit)

Sehr wichtig:

- Sie gehen offen und respektvoll mit Ihren Kund/-innen und Kolleg/-innen um und können die Lebens- und Bedarfslagen gut einschätzen (Diversity-Kompetenz)
- Sie können sich in die Probleme anderer hineindenken, Zuhören und achten darauf, was und wie andere Ihnen etwas mitteilen (Einfühlungsvermögen/ Empathie)
- Sie treffen auch in schwierigen Situationen klare Entscheidungen und übernehmen Verantwortung (Entscheidungsfähigkeit)
- Als kommunikationsstarke/-r Teamplayer/-in tragen Sie dazu bei, eine effiziente Zusammenarbeit und einen offenen Informationsaustausch im Team zu fördern (Kooperationsfähigkeit)

Das Anforderungsprofil ist Bestandteil der Stellenausschreibung und als Anlage beigelegt. Es gibt detailliert wieder, welche fachlichen und außerfachlichen Kompetenzen die zu besetzende Stelle erfordert. Demnach ist es die Grundlage für die Auswahlentscheidung.

ANSPRECHPERSONEN:

Rund um das Aufgabengebiet:

Frau Planinc
030/90239-1540

Rund um das Bewerbungsverfahren:

Frau Drzewiecki
030/90239-1256

BEWERBUNGSANSCHRIFT:

Fühlen Sie sich angesprochen? Bei Interesse bewerben Sie sich bitte innerhalb der angegebenen Bewerbungsfrist unter Angabe der Kennzahl online unter <https://www.karriereportal-stellen.berlin.de/sozialoberinspektor-in-bzw-sozialarbeiter-in-sozialpaedago-de-j61123.html?agid=59> über das Karriereportal, der zentralen Bewerbungsplattform der Berliner Verwaltung. Bewerbungen per Post oder Mail werden ebenfalls berücksichtigt – weitere Kontaktdaten finden Sie unter <https://www.berlin.de/ba-neukoelln/politik-und-verwaltung/service-und-organisationseinheiten/personal/zentrales-bewerbungsbuero/artikel.957319.php>.

Bei Fragen oder Problemen stehen wir Ihnen im Zentralen Bewerbungsbüro jederzeit gerne zur Seite!

Im Zusammenhang mit der Durchführung des Auswahlverfahrens und ggf. der Einstellung werden die Daten der Bewerbenden elektronisch gespeichert und verarbeitet [gem. § 6 Abs. 1 EU-DSVGO]. Eine Weitergabe an Dritte erfolgt nicht.

DER BEWERBUNG IST BEIZUFÜGEN:

- ein Bewerbungsschreiben
- ein lückenloser tabellarischer Lebenslauf
- ein aktuelles qualifiziertes Arbeitszeugnis/Leistungsbericht/ dienstliche Beurteilung
- Abschlusszeugnis Ihres Studiums

- ggf. das Diploma Supplement bzw. Ihr Modulhandbuch
- Ihre staatliche Anerkennung
- ggf. Nachweise von Zusatzqualifikationen
- ggf. Ihre Ernennungsurkunde/-n
- bei Qualifizierungen die nicht in der Bundesrepublik Deutschland erlangt wurden: eine Gleichwertigkeitsbescheinigung und beglaubigte Übersetzung Ihres Abschlusses (s. Informationen über QR Code)

Die **vollständigen Bewerbungsunterlagen** sind in **deutscher Sprache** einzureichen.

Beschäftigte (auch ehemalige) aus dem öffentlichen Dienst fügen zudem bitte das Formular „Einverständniserklärung zur **Einsichtnahme in die Personalakte**“ bei.

Alle Unterlagen sind von Ihnen, unabhängig von der Abforderung einer Personalakte durch die ausschreibende Dienststelle, einzureichen.

Bewerbungen von Männern sind ausdrücklich erwünscht.

Weitere Hinweise und Informationen zum Bewerbungsprozess finden Sie unter folgendem Link:

www.berlin.de/typischneukoelln/warum-neukoelln/wir-freuen-uns-auf-ihre-bewerbung-1349172.php



Anforderungsprofil Sozialarbeiter/-in / Sozialpädagoge/-in der Beratungsstelle für Menschen mit Behinderungen, Krebs und chronischen Erkrankungen	Erstellerin: B. Israel (StellenZ): GesID 3
	Stand: 08/2025

Dienststelle: Bezirksamt Neukölln von Berlin
 Geschäftsbereich: Soziales und Gesundheit
 Amt: Gesundheitsamt
 Bereich: Beratungsstelle für Menschen mit
 Behinderungen, Krebs und chronischen
 Erkrankungen

1.	Beschreibung des Arbeitsgebietes: Beratung und Hilfevermittlung sowie Erstellung von Gutachten und Stellungnahmen für krebskranke, chronisch kranke, körperlich behinderte, sinnesbehinderte und von Behinderung bedrohte erwachsener Menschen und deren Angehörigen unter Beachtung der Prinzipien von Bürgernähe und Einbindung in kommunale Strukturen - Klient/-innen orientierte fachspezifische Beratungen und Einschätzungen zur Zielsetzung und Umfang der benötigten Hilfen auch durch Hausbesuche - komplexe psychosoziale Betreuungs- und Beratungsarbeit aus unterschiedlichen Bereichen und Problemlagen in einem vorgegebenen Betreuungsbezirk mit Sprechstundentätigkeit und aufsuchender Sozialarbeit - Analyse individueller Problemlagen von Klient/-innen, ausgehend von der Behinderung, der chronischen Erkrankung und der sozialen Lage - Erstellen von Sozialanamnesen zur Erkennung individueller Problemlagen und zielorientierter Hilfeplanung und Hilfevermittlung - Einschätzung und Entscheidung über Gefährdungslagen durch z. Bsp.: Unterversorgung und/ oder Suizidalität mit entsprechender Problemlösungen - Intensivbetreuung in Krisen- und Konfliktsituationen - Sterbebegleitung - Beratung und Einleitung von Pflegemaßnahmen - Klärung von psychosozialen Notlagen und Erarbeitung von Hilfsangeboten im ambulanten und stationären Bereich - Einleitung gezielter psychosozialer, gesundheitlicher und wirtschaftlicher Hilfen unter Anwendung sozialpädagogischer Methoden unter Berücksichtigung von Grunderkrankung sowie persönlicher und kulturspezifischer Bedürfnisse - Vermittlung von Hilfsangeboten im ambulanten, und stationären Bereich - Beratung/ Unterstützung zu und Vermittlung von Maßnahmen der Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft - Organisation und Durchführung von Hilfekonferenzen - Auswahl geeigneter Träger und Projekte
-----------	---

- Erstellung von sozialpädagogischen Stellungnahmen und Gutachten im Auftrag anderer Institutionen (Verwaltungen und Hauptverwaltungen) wie z.B. Sozialamt, Job-Center, Amtsgericht, LaGeSo u.a.
- Fertigung gutachterlicher Stellungnahmen für die Kostenträger Sozialamt, Jobcenter etc.
- ausführliche Beratung zu Rehabilitationsmöglichkeiten und Prävention in Zusammenarbeit mit bestehendem Helfernetzwerk
- Unterstützung bei Antragstellungen
- Beratung und psychosoziale Unterstützung von Angehörigen und anderer Personen aus dem sozialen Umfeld
- Trauerbegleitung
- enge Zusammenarbeit mit dem multiprofessionellen Team in Bezug auf das Klientel
- Kooperation und Vernetzung mit anderen an der psychosozialen Versorgung beteiligten Ämtern, Fachdiensten des Gesundheitsamtes, Krankenkassen, Ärzt/-innen, Rehabilitationsträgern, Pflegestützpunkten, regionalen Vereinen, Rententrägern, Stiftungen u.a. um gesundheitliche Chancengleichheit bestmöglich zu erreichen
- Gruppenarbeit / Projektarbeit
- Betreuung und Anleitung von Praktikant/-innen, Festlegung des Ausbildungszieles, praktische Anleitung und Kontrolle der übertragenen Aufgabenstellungen sowie Beurteilung der erbrachten Leistungen

Aktive Mitwirkung bei der Öffentlichkeits- und Gremienarbeit

- Mitarbeit in bezirksinternen Fachgremien
- Öffentlichkeitsarbeit, bspw. Vorstellung der Beratungsstelle für Menschen mit Behinderung, Krebs und chronischen Erkrankungen
- Mitwirkung bei Datenerhebungen und -analysen zur Verfolgung bevölkerungsmedizinischer Ziele
- Teilnahme an Projektarbeiten und Fort- und Weiterbildung z.B. bezogen auf die IT-Anwendungen des Gesundheitsamtes

Hinweis: Das Arbeitsgebiet ist an Service- und Sprechzeiten gebunden.

Servicezeiten: Mo – Fr 8:00 – 15:00 Uhr

Das Gesundheitsamt orientiert sich bewusst am Leitbild des öGD mit besonderer Betonung auf der Würde des einzelnen Menschen und ethisch reflektiertem Handeln. Der öGD versteht sich als wesentliche Säule eines modernen Sozialstaates und trägt die Verantwortung für die Gesundheit der Bevölkerung. Die Verfolgung bevölkerungsmedizinischer Ziele ist ein zentraler Bestandteil um gesundheitliche Chancengleichheit und bestmögliche Gesundheit für alle zu ermöglichen. Es wird wissenschaftsbasiert, vernetzt und sozialkompensatorisch gearbeitet. Die Arbeit erfolgt ethisch reflektiert und in Respekt vor der Würde des einzelnen Menschen. Das Gesundheitsamt versteht sich als ein gesamtes multiprofessionelles Team. Dies impliziert digitales, transparentes und in Belastungszeiten (z.B. Corona-Pandemie) fachbereichsübergreifendes Arbeiten. Die Bereitschaft zur Teilnahme an Projektarbeiten und Fort- bzw. Weiterbildungen auch bezogen auf die IT- Anwendungen werden vorausgesetzt.

	Kernaufgaben sind Gesundheitsschutz, Gesundheitsförderung, Beratung und Information sowie Steuerung und Koordination. Darüber hinaus wird die sozialmedizinische Versorgung von diversen Zielgruppen wahrgenommen. Vertretung des Aufgabengebietes: Wird innerhalb des Teams geregelt.
--	--

2.	Bewertung des Aufgabengebietes & formale Anforderungen (tarif- & laubahnrechtliche)										
2.1.	Bewertung des Aufgabengebietes										
	BesGr.	A10	Amtsbezeichnung:	Sozialoberinspektor/-in							
	Führungsebene (FE) gem. RdSchr. SenFin*: - entfällt -										
	EntGr.	S12	Fgr.	Teil:	II	Abschn.	20	UA	4	der Anlage A zum TV-L	
2.2.	formale Anforderungen (tarif- und laubahnrechtliche)										
	Für Beamtinnen und Beamte: Erfüllung der laubahnrechtlichen Voraussetzungen für die Laufbahngruppe 2 / 1. Einstiegsamt des Sozialdienstes. Bewerbende müssen sich bereits in einem dienstrechtlichen Beamtenverhältnis zum Land Berlin befinden.										
	Für Tarifbeschäftigte: Abgeschlossenes Studium (Bachelor/Diplom (FH)) zum/zur Sozialarbeiter/-in oder Sozialpädagogen/-gin sowie die staatliche Anerkennung als Sozialarbeiter/-in bzw. Sozialpädagoge/-gin. Bei abgeschlossenem Studium und noch nicht vorliegender staatlicher Anerkennung wird die Tätigkeit zunächst nach S8b vergütet. Bewerbende, die einen nächsthöheren Abschluss nachweisen, welcher gleichzeitig inhaltlich gleichwertig zum geforderten Abschluss entsprechend der formalen Voraussetzungen ist, können für das Verfahren berücksichtigt werden.										

3. Leistungsmerkmale					
3.1. Fachkompetenzen				Gewichtungen*	
				4	3
3.1.1	Kenntnisse der Aufbau- und Ablauforganisation der Berliner Verwaltung, insbesondere des Bezirksamtes Neukölln				X
3.1.2	Kenntnisse über die Gesetze der Berliner Verwaltung und die dazu gehörigen Verwaltungs-, Ausführungs- und Durchführungsvorschriften (GGO, GDG, VwVfG, AZG, IfSG, usw.)				X

3.1.3	Kenntnisse des Berliner Datenschutzgesetzes (BlnDSG), der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) sowie des Informationsfreiheitsgesetzes (IFG)			X	
3.1.4	Kenntnisse des Antidiskriminierungsrechts und entsprechender Fördergesetze (AGG, LADG, VV Inklusion behinderter Menschen, PartMigG, LGG, LGBG, UntSexIdGlG etc.)			X	
3.1.5	Kenntnisse im Umgang mit Softwarelösungen für Textverarbeitung, Tabellenkalkulation, Datenbanken, Präsentationen und E-Mail (bspw. Word, Excel, Powerpoint, GroupeWise); Internet- und Intranetkenntnisse		X		
3.1.6	Kenntnisse im Umgang mit der Fachsoftware BfBI 32			X	
3.1.7	Kenntnisse der Gesetze (SGB II, SGB V, SGB VI, SGB IX, SGB X, SGB XI, SGB XII, BTHG, BGB) sowie die dazu gehörigen Verwaltungs-, Ausführungs- und Durchführungsvorschriften		X		
3.1.8	Methodenkenntnisse der Sozialen Arbeit und deren Anwendung		X		
3.1.9	psychologisches, soziologisches und medizinisches Grundwissen		X		
3.1.10	Kenntnisse über die verschiedenen regionalen und überregionalen Hilfsangebote wie Beratungsstellen, Kliniken- und Rehabilitationsangebote, Pflegeeinrichtungen, Hilfsmittel u.a.		X		
3.1.11	Kenntnisse zu Strategien der Gesundheitsförderung, Rehabilitation und des Gesundheitsschutzes		X		

3.2	Persönliche Kompetenzen	Gewichtungen*			
		4	3	2	1
3.2.1	Leistungs-, Lern- und Veränderungsfähigkeit				
	► Fähigkeit, auch unter schwierigen Bedingungen engagiert zu arbeiten, den Handlungsrahmen auszufüllen und aktiv Wissen und Erfahrungen einzubringen sowie sich auf neue Aufgaben einzustellen und neue Kenntnisse zu erwerben.		X		
	• reflektiert eigene Fehler, sieht Fehler als willkommene Lernchance				
	• arbeitet ohne nennenswerte Fehler und Leistungsschwankungen				
	• behält in Stresssituationen und unter Zeitdruck den Überblick				
	• strebt nach Verbesserung der eigenen Arbeitsleistung				
3.2.2	Organisationsfähigkeit				
	► Fähigkeit, vorausschauend zu planen und zu strukturieren und entsprechend zu agieren.		X		
	• trennt wichtige von unwichtigen Informationen, setzt sinnvolle Prioritäten und behält den Überblick				
	• koordiniert Arbeitsabläufe sach-, zeit- und personengerecht				
	• handelt systematisch und strukturiert				
3.2.3	Ziel- und Ergebnisorientierung				
	► Fähigkeit, Denken und Handeln auf ein gewünschtes Ziel hin auszurichten und die erforderlichen Ressourcen effizient einzusetzen.		X		
	• denkt und handelt vorausschauend				

	• arbeitet selbständig mit wenig Anleitungsaufwand und setzt sich realistische Ziele und Schwerpunkte • hält Vorgaben/ Vereinbarungen ein • nutzt vorhandene Informationen, Kontakte und Expertenwissen • handelt wirtschaftlich • arbeitet am Einsatz neuer Arbeitsmethoden mit und äußert auch unkonventionelle Ideen • nutzt neue Informationen, Instrumente und Medien zur Problemlösung • berücksichtigt verschiedene Gesichtspunkte und kann Lösungsvorschläge klar begründen				
3.2.4	Entscheidungsfähigkeit ► Fähigkeit, zeitnahe und nachvollziehbare Entscheidungen zu treffen und dafür Verantwortung zu übernehmen.		X		
	• ermittelt die zur Entscheidung erforderlichen Informationen • trifft auch in schwierigen Situationen klare Entscheidungen • macht Entscheidungen adressatenorientiert transparent • entscheidet rechtzeitig, termingerecht und übernimmt Verantwortung • revidiert/ modifiziert getroffene Entscheidungen vor dem Hintergrund neuer Erkenntnisse und Informationen • bewertet Alternativen nach ihrer Zukunftsorientierung				
3.2.5	Einfühlungsvermögen/ Empathie ► Fähigkeit, sich in die Einstellung anderer Menschen hineinzuversetzen.		X		
	• zeigt situationsangemessene Umgangsformen • nimmt die Gefühle und Bedürfnisse anderer ernst • erkennt zwischenmenschliche Konflikte und reagiert angemessen • kann in unklaren Situationen besonnen handeln				
3.2.6	Flexibilität ► Fähigkeit, sich schnell auf veränderte Bedingungen, neue Anforderungen und andere Menschen einzustellen.		X		
	• stellt sich rasch auf neue Situationen ein • akzeptiert Ideen/ unterschiedliche Herangehensweisen • bildet sich anforderungsgerecht fort • löst sich von gewohnten Denk- und Handlungsweisen				
3.2.7	Urteilsvermögen ► Fähigkeit, die bestimmten Faktoren eines Problems zu erkennen, abzuwägen, daraus die richtigen Schlüsse zu ziehen und das gefundene Urteil umfassend begründen zu können.		X		
	• ist fähig, Probleme eigenständig und folgerichtig zu durchdenken • zieht folgerichtige Schlüsse • berücksichtigt verschiedene Gesichtspunkte und kann Lösungsvorschläge klar begründen • urteilt abwägend				
3.2.8	Selbstständigkeit ► Fähigkeit, den zur Verfügung stehenden Handlungsrahmen aktiv auszufüllen.		X		
	• arbeitet selbständig mit wenig Anleitungsaufwand • interessiert sich für eigene und andere Aufgabenfelder • weiß, wann Vorgesetzte einzuschalten sind • beschafft sich selbständig alle notwendigen und verfügbaren Informationen für Entscheidungen				

3.3	Sozialkompetenzen	Gewichtungen*			
		4	3	2	1
3.3.1	Kommunikationsfähigkeit ► Fähigkeit, sich personen- und situationsbezogen auszutauschen.	X			
	• zeigt Interesse an anderen und geht auf andere zu				
	• hält Blickkontakt und ist in Mimik und Gestik authentisch				
	• argumentiert situations- und personenbezogen				
	• erfragt die Meinung anderer				
	• integriert Meinungen und sucht nach Kompromissen (im Gruppengespräch)				
	• schätzt eigene Wirkung auf andere realistisch ein				
	• argumentiert situations- und personenbezogen				
	• schätzt eigene Wirkung auf andere realistisch ein				
	• benutzt plastische Vergleiche und kann Argumente mit anderen Worten wiederholen				
	• geht konstruktiv und sachlich mit Kritik um				
	• fordert Feedback ein und setzt sich aktiv damit auseinander				
	• äußert Kritik sachlich, ggf. unter 4 Augen				
3.3.2	Kooperationsfähigkeit ► Fähigkeit, sich konstruktiv respektvoll mit anderen auseinanderzusetzen und partnerschaftliche zusammen zu arbeiten sowie Konflikte zu erkennen und tragfähige Lösungen anzustreben.		X		
	• verhält sich hilfsbereit und kollegial				
	• arbeitet konstruktiv und aufgeschlossen mit anderen zusammen				
	• hält sich an Absprachen und Vereinbarungen				
	• ist loyal und vertrauenswürdig				
	• geht notwendigen Konflikten nicht aus dem Weg				
	• akzeptiert Kritik anderer und setzt sich damit auseinander				
	• fördert die fachliche und persönliche Zusammenarbeit im Team				
	• greift andere Ideen und Vorschläge auf und führt sie weiter				
	• gibt eigene Erfahrungen gern an andere weiter				
3.3.3	Dienstleistungsorientierung ► Fähigkeit, die Arbeit als Dienstleistung für den/die externen und internen Kunden zu begreifen.		X		
	• berät sachlich (zu Alternativen, Nutzen, Risiken, Folgen) und bietet geeignete Dienstleistung an				
	• richtet die Arbeit systematisch auf die Interessen von Kundinnen und Kunden aus				
	• kann mit Bürger/-innen, politischen Gremien und gesellschaftlichen Institutionen umgehen				
	• findet im Umgang mit Kundinnen und Kunden den richtigen Ton				
3.3.4	Diversity-Kompetenz ► Fähigkeit, Gemeinsamkeiten und Unterschiede von Menschen (u.a. hinsichtlich Lebensalter, Geschlecht, Behinderung, Migrationsgeschichte, Religion, sexueller und geschlechtlicher Identität, chronischer Krankheit, sozialem Status, Sprache) wahrzunehmen, in der Aufgabenwahrnehmung zu berücksichtigen, bestehende Barrieren abzubauen und einen diskriminierungsfreien und wertschätzenden Umgang zu pflegen.		X		
	• berücksichtigt Kenntnisse der Lebens- und Bedarfslagen verschiedener gesellschaftlicher Gruppen und deren strukturellen Diskriminierungserfahrungen				

	• zeigt Offenheit und Respekt gegenüber unterschiedlichen Erfahrungshintergründen und Lebensweisen (Wertschätzung von Vielfalt) • wirkt aktiv darauf hin, bestehende (strukturelle) Barrieren abzubauen				
3.3.5	Migrationsgesellschaftliche Kompetenz ► umfasst die Fähigkeit gemäß § 3 Absatz 4 PartMigG 1. bei Vorhaben, Maßnahmen und Programmen die Auswirkungen auf Personen mit und ohne Migrationsgeschichte beurteilen und ihre Belange berücksichtigen zu können, 2. die durch Diskriminierung und Ausgrenzung von Personen mit Migrationsgeschichte entstehenden teilhabehemmenden Auswirkungen zu erkennen und zu überwinden sowie 3. insbesondere im beruflichen Kontext Personen mit Migrationsgeschichte respektvoll und frei von Vorurteilen und Diskriminierung zu behandeln		X		
	• weiß um und berücksichtigt die besonderen Situationen von Menschen mit Migrationsgeschichte, die z.B. durch prekäre Aufenthaltssituation, Diskriminierungserfahrungen, Mehrsprachigkeit usw. geprägt sein kann • ist offen und respektvoll gegenüber Menschen unterschiedlicher Herkunft und Prägung • berücksichtigt die Belange der Menschen mit Migrationsgeschichte und richtet die Aufgabenwahrnehmung bedarfs- und zielgruppengerecht aus				

*) 4 unabdingbar 3 sehr wichtig 2 wichtig 1 erforderlich